Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Marienkirche

«'n Chratte Musig» mit Wolfgang Sieber, Orgel und Heinz Della Torre, Blasinstrumente

Zum Abschluss des Jubiläums «300 Jahre Pfarrer Fliegauf» laden wir Sie recht herzlich ein zu einem ganz speziellen Konzert. Was Sie erwartet, stellt Ihnen der Organist Wolfgang Sieber hier vor:

Bereits in vorherigen Alben wie «Fröhli z'Muet» und «Hesch g'meint!», setzten wir uns mit dem Jodellied und der Schweizer Volksmusik auseinander. Diesmal sind unsere Partner keine Stimmen, sondern eine rustikale Palette an Blasinstrumenten wie Hälmi, Büchel, Alphorn, Lur, Flügelhorn, Piccoloflöte und gebräuchliche Trompeten. Als Orchester, Ländlerkapelle oder Chor begegnet uns die Orgel. Der feine, aber auch heroische Klang, die tiefen, aber auch hohen Töne verwandeln jede Kirche in einen anderen Alpenraum: verträumt, farbig, prächtig.

Leidenschaftlich begegnen wir diesen individuellen Herausforderungen und wollen so die Erwartungen der Gäste mit unseren Ideen in Einklang bringen.

Diese Partnerschaft lebt von traditionellen, aber auch neuen Tänzen, gar traditioneller Andachtsmusik. Wir spielen alle Epochen und Stile, vor allem aber eigene Werke in eigenen Arrangements, die aus unserer Musikwelt gewachsen sind: orchestral, kirchlich, theatralisch, einfach, tänzig, romantisch, durch heitere Moderationen zu einer gemeinsamen Geschichte hinführend!

Katholische Kirche
Unterägeri

300 Jahre
Pfarrer Dr. Bernhard Fliegauf

JUBILÄUMSPROGRAMM

Fronleichnam, 19. Juni 2025, 9.30 Uhr, Pfarrkirche
Festgottesdienst «300 Jahre Pfarrer Fliegauf»

Mittwoch, 24. September 2025, 19.00 Uhr, AEGERIHALLE und Marienkirche
Ausschnitt der Theatertour und Vortrag mit Dr. Markus Ries: Pioniergeist in einer Epoche ausgelassener Religiosität. Die Zeit der Pfarreigründung in Unterägeri

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Marienkirche
«'n Chratte Musig» mit Wolfgang Sieber, Orgel und Heinz Della Torre, Blasinstrumente

Liebe Pfarreiangehörige

Das Jahr 1725 war für Unterägeri besonders. Vier Jahre nach der feierlichen Weihe der Marienkirche durch den Bischof von Konstanz wurde deren Planer und Erbauer, Dr. Bernhard Fliegauf, als erster Pfarrer in Unterägeri eingesetzt.

Dieses Jubiläum möchten wir mit drei speziellen Anlässen gemeinsam mit Ihnen feiern. Wir blicken dankbar zurück, richten den Blick zuversichtlich nach vorne und pflegen das wertschätzende Miteinander in unserer Pfarrei. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gute Gespräche.

Für die Pfarrei
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Fronleichnam, 19. Juni 2025, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Festgottesdienst «300 Jahre Pfarrer Fliegauf»

Wir laden Sie herzlich zum Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche ein. Der Gottesdienst wird am Vorabend zwischen 17.00 und 17.30 Uhr, sowie während der Feier von Böllerschüssen begleitet. Wir danken für Ihr Verständnis, dass wir diese Tradition der Salutschüsse im Jubiläumsjahr weiterführen dürfen.

Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch Thomas Huwyler, Orgel; Posaune: Andreas Betschart und Buddy Stocker; Trompete: Daniel Herrero und Guillermo Casillas.

Bei schönem Wetter findet anschliessend an den Gottesdienst die Fronleichnams-Prozession statt, welche von der Feldmusik Unterägeri musikalisch begleitet wird.

Im Anschluss sind alle herzlich zum Mittagessen im Gebiet Marienkirche/Sonnenhof eingeladen. Bei schlechtem Wetter entfällt die Prozession und das Mittagessen wird in der AEGERIHALLE serviert.

Mittwoch, 24. September 2025, 19.00 Uhr, AEGERIHALLE und Marienkirche

Ausschnitt der Theatertour / Vortrag mit Dr. Markus Ries: Pioniergeist in einer Epoche ausgelassener Religiosität. Die Zeit der Pfarreigründung in Unterägeri

Nach einem Ausschnitt aus der Theatertour über die Gründung der Pfarrei dürfen wir Dr. Markus Ries, em. Professor für Kirchengeschichte Luzern begrüssen. Den Inhalt seines Vortrags beschreibt er so:

«Unterägeri gehört zu den wenigen alten Pfarreien, über deren Gründung und Gründer wir gut Bescheid wissen. Der erste Seelsorger Bernhard Fliegauf stammte aus dem Ort selbst, war gut gebildet und erlebte sogar Krieg auf Schweizer Boden. Zwischen ihm und uns liegen viele Generationen. Wie lebten und beteten die Menschen damals? Wie würden sie die Unterschiede zu unserer Zeit heute erleben und wo sähen sie Gemeinsamkeiten?»

Referent
Markus Ries, geb. 1959, Jugend im Thurgau, Studium in Luzern, Fribourg und München, 1990 – 1994 Bischöflicher Archivar in Solothurn, 1994 – 2024 Prof. für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät Luzern, 2001 – 2006 Rektor und 2010 – 2022 Prorektor der Universität Luzern.